

Intelligenz- und Wochenblatt

Frankenberg mit Sachsenburg und Umgegend.

N^o 89.

Sonnabends, den 8. November.

1856.

Bekanntmachung.

Das Beschütten der Straßen in- und außerhalb hiesiger Stadt mit Kohlen- und Aschenschlacken, dergleichen Nische, Scherben und dergleichen, so wie die Verunreinigung der Commun-Wasserbehälter wird hiermit ernstlich untersagt.

Betroffene werden **unnachsichtlich** mit — 20 Ngr. — bestraft und zu den Kosten verurtheilt.

Frankenberg, den 7. November 1856.

Der Stadtrat h.
F. G. Fischer, Rathmann.

Diebstahl.

Am 9. October dieses Jahres Nachmittags sind aus einem Stalle des Rittergutsgehöftes zu Auerwald folgende Kleidungsstücke, als: 1) zwei Paar alte gestreifte ~~Wollhosen~~ Hosen, das eine Paar lichtblau, 2) ein Paar alte dunkelblaue Tuchbeinkleider, 3) eine blaue ~~Wollhose~~ Wollhose mit 3 Buchstaben, wahrscheinlich C. F. B., roth gezeichnet, 4) eine alte schwarze Tuchweste und 5) eine blaue dergleichen, gestohlen worden, was zur Ermittlung des Diebes und Wiedererlangung der Sachen andurch bekannt gemacht wird.

Frankenberg, am 6. November 1856.

Das Königliche Gerichtsam d. a. s. e. l. b. s.

Genfel.

Strauß.

Bekanntmachung.

Mit Ende dieses Jahres scheiden aus der Deputation der hiesigen Weberinnung aus:

- Herr Carl Fischer,
- = Carl Wilhelm Kunze,
- = Carl Gottlob Weise,
- = Johann Gottlob Reinhardt,
- = Carl Gottlob Höpner,
- = August Frohburg,

und es sind an deren Stelle sechs neue Mitglieder zu wählen.

Die Stimmzettel zu dieser Wahl sind künftigen

13ten November

Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr im Webermeisterhause persönlich abzugeben, vor diesem Tage aber zur Erleichterung für die Meisterschaft alltäglich bei

- Herrn Carl Heinrich Glade N^o 64,
- = Eduard Kästner = 109,
- = Julius Barthel = 142,
- = Carl Niedel = 183,